

A FILM BY
RUTH BECKERMANN



76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Special



WAX & GOLD

WRITTEN & DIRECTED BY RUTH BECKERMANN CINEMATOGRAPHY JOHANNES HAMMEL SOUND ANDREAS HAMZA EDITOR DIETER PICHLER
ASSISTANT DIRECTOR JANA WALDHÖR ARTISTIC COLLABORATION ELISABETH MENASSE & REBECCA HIRNEISE PRODUCER RUTH BECKERMANN
CO-PRODUCERS CARLO S. HINTERMANN & GERARDO PANICHI PRODUCTION RUTH BECKERMANN FILMPRODUKTION WITH CITRULLO
INTERNATIONAL AND WITH RAI CINEMA WITH THE SUPPORT OF ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT, ORF FILM/FERNSEH-ABKOMMEN,
MIC - DIREZIONE GENERALE CINEMA E AUDIOVISIVO, PR FESR LAZIO 2021-2027 LAZIO CINEMA INTERNATIONAL



Citrullo

Rai Cinema

Österreichisches
Film-Institut

ORF

ORF

MIC

PR FESR LAZIO

LAZIO CINEMA

REGIONE LAZIO

REGIONE LAZIO

REGIONE LAZIO

REGIONE LAZIO

programm —
KINO
wels

Sonntag, 13. September, 18:30 Uhr
IM GESPRÄCH mit der Regisseurin Ruth
Beckermann.

WAX & GOLD

AT 2026 | 97 MIN | afar

Regie: Ruth Beckermann, Drehbuch: Ruth Beckermann,

Kamera: Johannes Hammel, Schnitt: Dieter Pichler

„Diese Stadt, die plötzlich aus dem Nichts entsteht, ist eine besondere Stadt. Nicht die der Wirklichkeit. Es ist die Stadt eines ganz bestimmten Menschen.“

Mit einer opulenten Lobby, Liftboys, Concierges und Köchen präsentiert sich das Hilton Addis Abeba als großes Hotel wie jedes andere. Eröffnet wurde es in den 1960er-Jahren von Äthiopiens umstrittenem Kaiser Haile Selassie, der von manchen als modernisierender, antikolonialer Held und als Messias im Rastafari-Glauben verehrt, von anderen jedoch dafür kritisiert wurde, während seiner 44-jährigen Herrschaft Armut ignoriert und Dissens unterdrückt zu haben.

Inspiziert von ihrer kindlichen Faszination für Kaiser Selassie wählt Ruth Beckermann das Hotel, in dem Hochzeiten, Seminare, Modeschauen und Konferenzen stattfinden, als Ausgangspunkt für ihre Erkundung der vielschichtigen Vergangenheit und Gegenwart des Landes.

Während die Suche nach historischer Wahrheit voranschreitet, tritt das Hotel als Bühne hervor — ein Ort, an dem Äthiopiens Geschichte und ihre oft vernachlässigten Kapitel verhandelt werden, etwa der von Italiens kolonialen Ambitionen aufgezwungene Faschismus. Draußen hingegen steht der Glanz des Hotels im Kontrast zum ungeschönten Alltag der Stadt: Meterlange Schlangen an Bushaltestellen, die Skelette unvollendeter Hochhäuser, die auf ihre Entwicklung warten. Und Licht, Licht, Licht als Vorboten einer versprochenen Zukunft.

**Anschließendes Publikumsgespräch mit der
Regisseurin Ruth Beckermann.**

Programmkino Wels gemeinn. GesmbH
Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
+43 7242 26703, programmkinowels.at